

Quelle: BVZ.at

Adresse: <http://www.bvz.at/burgenland/wirtschaft/kaufkraft-willkommen-ungarn-kaufen-regelmaessig-im-burgenland-ein/25.173.686>

Datum: 11.10.2016, 10:26

Erstellt am 12. Oktober 2016, 04:02  
von [Alexandra Gollubics-Prath](#)

## Kaufkraft

# Willkommen: Ungarn kaufen regelmäßig im Burgenland ein

Die Ergebnisse zusammengefasst: Heimische lassen weniger Geld im Land; Ungarn kaufen regelmäßig im Burgenland ein.



Präsentierten die Studie: WK-Präsident Nemeth und Autor Gumpinger (v.l.). | [Gollubics-Prath](#)

Die Wirtschaftskammer Burgenland (WK) hat kürzlich die aktuelle Kaufkraftanalyse präsentiert. Ein zentrales Ergebnis: Das Burgenland profitiere massiv von den ungarischen Nachbarn, betonte Studienautor Georg Gumpinger.

Rund 1.500 Haushalte im Burgenland und in Ungarn wurden telefonisch befragt. Im Allgemeinen seien die Wirtschaftskennzahlen „herzeigbar“ resümierte WK-Präsident Peter Nemeth — das reale Kaufkraft-Volumen etwa sei gegenüber 2009 um etwas mehr als 11 Prozent gestiegen. Weiter gesunken sei hingegen die Kaufkraft-Eigenbindung — jener Anteil, der im eigenen Land verbleibt — mit 75,6 Prozent ist das Burgenland österreichweit Schlusslicht.

## Qualitätsvorsprung im Burgenland

Die „Weichen für eine Weiterentwicklung“ des Landes müssten nun gestellt werden, so Nemeth. Auffallend ist laut Studie die steigende Beliebtheit des Burgenlandes beim ungarischen Kunden. Mehr als die Hälfte der Haushalte aus den benachbarten Komitaten kauft regelmäßig im Burgenland ein. Aber auch die Nachfrage nach Bank- und Finanzdienstleistungen sei seit 2009 regelrecht „explodiert“, so Gumpinger.

Die Burgenländer hingegen „gehen weniger nach Ungarn“, wenn doch, kaufen sie bevorzugt Lebensmittel oder Kleidung. 16 Millionen geben sie im Nachbarland aus — 120 Millionen Euro hingegen die Ungarn im Burgenland. Für einen Einkauf im Burgenland spricht dabei der Qualitätsvorsprung, so Gumpinger, während Ungarn durch Freundlichkeit punktet.